Bedienungsanleitung

Air-On® Einzelraum-Klimagerät AKLKK-900

Art.Nr. 002001_02/03.2014

www.air-on.ch

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise 7
- 1.1 Zielgruppe 7
- 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 7
- 1.3 EG-Konformitätserklärung 7
- 1.4 Entsorgung 7

2 Sicherheitshinweise 9
- 2.1 Erklärung und Aufbau 9
- 2.2 Hinweise zum sicheren Gebrauch 11
- 2.3 Installation 13
- 2.4 Inbetriebsetzung 13
- 2.5 Betrieb 14
- 2.6 Garantiebedingungen und Haftungsausschluss 14

3 Ihr Air-On® 15
- 3.1 Geräteübersicht 15

4 Funktionen 17
- 4.1 Ihre Raumluftqualität 17
- 4.2 Funktionsprinzip 18
- 4.3 Einzelfunktionen 19
- 4.4 Ihr Air-On® im Jahresverlauf 24

5 Bedienung 25
- 5.1 Bedienkonzept 25
- 5.2 Übersicht der Bedienelemente 26
- 5.3 Bedienelement Standby 27
- 5.4 Ein-/Ausschalten des Gerätes 27
- 5.5 Modus Geräteaustrocknung 28
- 5.6 Einstellung des Temperatur-Sollwerts 29
- 5.7 Bedienung der Modi 30
- 5.8 Vergleich der Betriebsmodi 31
- 5.9 Statusanzeigen 32

6 Pflege und Reinigung 35
- 6.1 Geräteoberfläche feucht reinigen 35

7 Wartung 37
7.1 Wartungsplan 37
7.2 Code ablesen 38
7.3 Fehlercodes 39
7.4 Filter reinigen 39
7.5 Filter ersetzen 43

8 Optionen 45
8.1 Befeuchtungsmodul 45
8.2 KNX-Schnittstellenkarte 46

9 Störungen beheben 47
9.1 Kundenservice 47
9.2 Störungen nach Symptomen (ohne Fehlermeldung) 48
9.3 Fehlercode 49
9.4 Wasserkreislauf im Gerät entlüften 50

10 Technische Daten 51
10.1 Allgemeine Daten 51
10.2 Typenschild 54

Sachwortregister 55

Impressum 59

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an Personen, welche:

- direkt mit dem Gerät in Berührung stehen (Nutzer des klimatisierten Raumes)
- für den Unterhalt des Gerätes zuständig sind (Nutzer/Hauswart/Hausmeister)

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Ihr Air-On® darf nur für den vom Hersteller vorgesehenen Verwendungszweck verwendet werden. Ein anderer oder darüber hinaus gehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zum späteren Gebrauch auf.

1.3 EG-Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung finden Sie auf unserer Webseite unter:

www.air-on.ch/konformitaetserklaerung

1.4 Entsorgung

Verpackung

Verpackungsmaterialien sind dem Recycling zuzuführen und vorschriftsmäßig zu entsorgen.

Deinstallation

Das Gerät darf nur von einem Servicepartner deinstalliert werden.

Entsorgen

Gerät und Austauschteile sind nach geltendem, nationalem Recht sachgerecht zu entsorgen.

Aktivkohlefilter in einen Plastiksack verpacken und dem normalen Kehricht zuführen.

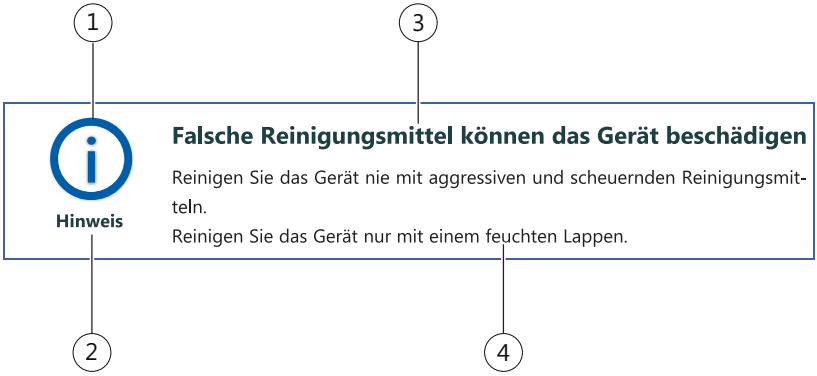
2 Sicherheitshinweise

2.1 Erklärung und Aufbau

Sicherheitshinweise sind dazu da, mögliche Risiken im Umgang mit dem Gerät abzuwenden.

Aufbau

Die Sicherheitshinweise in diesem Dokument sind nach folgender Struktur aufgebaut:



1 Sicherheitszeichen

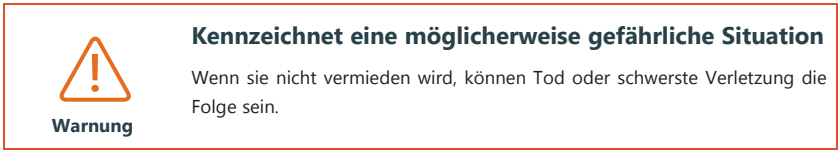
2 Signalwort

3 Art und Quelle der Gefahr

4 Auswirkungen und Maßnahmen

Bedeutung und Verwendung

Die Sicherheitshinweise in diesem Dokument sind folgendermaßen klassifiziert:


Warnung
Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation
Wenn sie nicht vermieden wird, können Tod oder schwerste Verletzung die Folge sein.

Vorsicht

Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation

Wenn sie nicht vermieden wird, kann eine leichte Verletzung die Folge sein.

Hinweis

Kennzeichnet eine möglicherweise schädliche Situation

Wenn sie nicht vermieden wird, kann das Gerät oder etwas in seiner Umgebung beschädigt werden.

Zusätzliche Hinweise

Tipp

Unterstützung

Der "Tipp" kennzeichnet Zusatzinformationen, welche Ihnen im Umgang mit dem Gerät helfen.

2.2 Hinweise zum sicheren Gebrauch

Warnung

Verletzungsgefahr durch mechanische und elektrische Komponenten

Im Inneren des Gerätes befinden sich stromführende und mechanisch bewegte Komponenten, die bei Berührung Verletzungen oder Tod verursachen können.
Versuchen Sie nie, das Gerät an nicht dafür vorgesehenen Stellen zu öffnen, zu verändern, zu demontieren oder anderweitig zu zerlegen!

Warnung

Explosionsgefahr

Entzündliche oder ätzende Gase, Dämpfe oder Stäube können sich entzünden.
Wenn entzündliche oder ätzende Gase festgestellt werden, ist das Gerät unverzüglich auszuschalten.

Warnung

Gefahr durch Feuchtigkeit

Eintretende Flüssigkeit kann im Gerät Schaden oder einen Kurzschluss verursachen, welcher bei Kontakt zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann.
Verhindern Sie das Eindringen von Flüssigkeiten:

- Stellen Sie nie Pflanzen auf oder über das Gerät, damit Wassereintritt beim Gießen verhindert wird.
- Waschen Sie das Gerät nicht mit viel Wasser oder tropfnassem Lappen ab. Verwenden Sie nur einen feuchten Lappen.

Sorgen Sie dafür, dass kein Wasser in Luftein- bzw. -auslass in der Fassade gelangt (Fassade nicht abspritzen, vor Regenwasser schützen).

Warnung

Unbefugte Benutzung

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für die Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Warnung

Kinder

Bei unsachgemäßem Behandeln des Gerätes kann Verletzungsgefahr entstehen. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Vorsicht

Lüftungslamellen

Hinter den Lüftungslamellen befinden sich Ventilatoren, die mit hoher Geschwindigkeit drehen und Elektrofilter, die mit Hochspannung betrieben werden. Diese können bei unsachgemäßer Bedienung zu Verletzung oder Stromschlag führen. Stecken Sie nie einen Gegenstand in Geräteöffnungen!

Vorsicht

Sturzgefahr

Wenn das Gerät als Steig- oder Tritthilfe missbraucht wird, können Verletzungen die Folge sein. Stellen Sie sich nie auf das Gerät bzw. benutzen Sie das Gerät nie als Steig- oder Tritthilfe.

Vorsicht

Fehlender oder verbrauchter Aktivkohlefilter bewirkt zu hohe Ozon Konzentration

Eine zu hohe Ozon Konzentration im Raum gefährdet die Gesundheit.
Betreiben Sie das Gerät nie ohne Aktivkohlefilter und ersetzen Sie diesen rechtzeitig.

Vorsicht

LED Kontrolle beim Öffnen von Türen und Abdeckungen

Wird das Öffnen einer Türe oder Abdeckung nicht erkannt, besteht Verletzungsgefahr.
Beim jeweiligen Öffnen der Servicetüre oder der Abdeckungen von Einlass unten und Auslass oben, muss der Benutzer kontrollieren, ob die entsprechende LED auf der Statusanzeige leuchtet.
Wenn die LEDs nicht leuchten, ist ein Fehler vorhanden. Dann ist die Türe/Abdeckung zu schließen und der Servicepartner zu kontaktieren (siehe Seite *47*).

Bsp: Servicetüre offen

2.3 Installation

Hinweis

Unkorrekte Installation

Unsachgemäße Installation kann das Gerät beschädigen.
Das Gerät darf ausschließlich durch einen geschulten Installateur gemäß den nationalen Errichtungsbestimmungen installiert werden.

Warnung

Wandsteckdose

Bei unsachgemäßer Montage des Gerätes unterhalb einer Wandsteckdose kann eine Gefährdung durch Überhitzung der Wandsteckdose entstehen.
Das Gerät darf nicht unmittelbar unterhalb einer Wandsteckdose installiert/betrieben werden.

Warnung

Badewanne/Dusche

Bei Berührung einer stromführenden Quelle kann ein Stromschlag entstehen und zu Tod oder schweren Verletzungen führen.
Das Gerät ist so anzubringen, dass es nicht von einer sich in der Badewanne/Dusche befindlichen Person berührt werden kann.

Warnung

Defekte Netzanschlussleitung

Bei Berührung einer defekten Netzanschlussleitung kann der Stromschlag zu Tod oder schweren Verletzungen führen.
Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt ist, muss sie durch den Servicepartner ersetzt werden.

2.4 Inbetriebsetzung

Hinweis

Unkorrekte Inbetriebsetzung

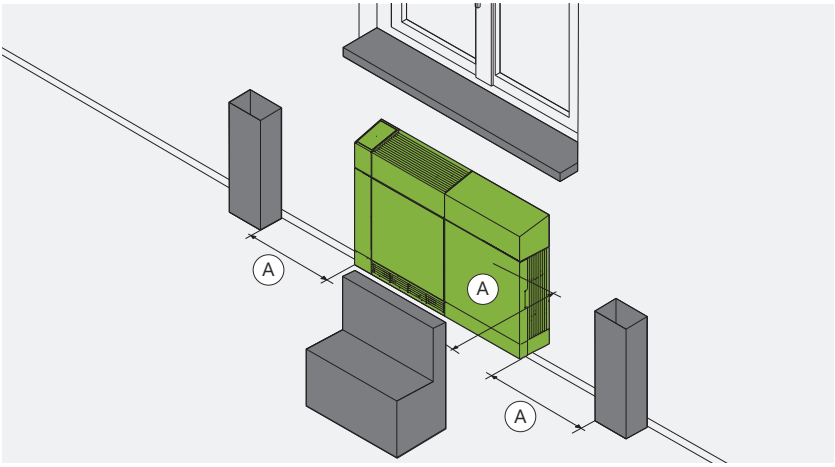
Unsachgemäße Inbetriebsetzung kann das Gerät beschädigen.
Das Gerät darf ausschließlich durch einen geschulten Installateur in Betrieb gesetzt werden.

2.5 Betrieb

Schaden durch Luftstau

Das Gerät kann Schaden nehmen, wenn die korrekte Luftzirkulation nicht gewährleistet ist, z. B. durch einen dicken, luftundurchlässigen Vorhang.
Decken Sie das Gerät niemals ab. Es ist verboten, Textilien oder andere Materialien und Gegenstände auf das Gerät zu legen oder die Lufteinlässe unten und an der rechten Seite zu versperren.

Das Gerät ist zur Wandmontage vorgesehen. Für die optimale Luftzirkulation während des Betriebs sind folgende Abstände einzuhalten:



A: Empfohlene Positionierung 10 cm ab Boden. Zugänglichkeit von vorne, links und rechts muss gewährleistet sein (Empfehlung min. 5 cm)

Der Hauptschalter muss jederzeit zugänglich sein (siehe Seite *15* Geräteübersicht Position 2).

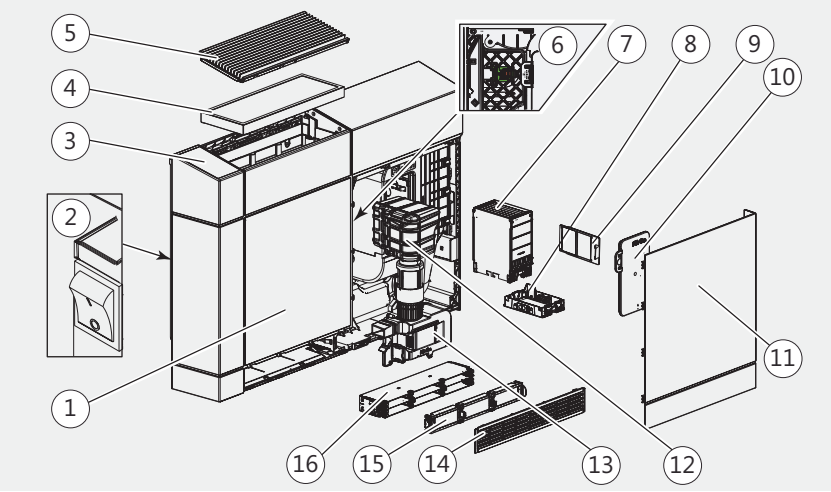
2.6 Garantiebedingungen und Haftungsausschluss

Die Garantiebedingungen und der Haftungsausschluss für das Air-On® Gerät unterliegen den allgemeinen Geschäftsbedingungen der Air-On AG. Diese finden Sie auf unserer Webseite:

http://www.air-on.ch/agb

3 Ihr Air-On®

3.1 Geräteübersicht



1 Strahlungsplatte

2 Hauptschalter

3 Bedienfeld

4 Aktivkohlefilter

5 Lamellen Auslass

6 Service-Display

7 Elektrofilter Außenluft

8 Grobfilter Außenluft

9 Grobfilter Abluft

10 Abdeckung Elektrofilter Außenluft

11 Service-Türe

12 Wassertank (optional)

13 Befeuchtungsmodul (optional)

14 Lamellen Sekundärluft Einlass

15 Grobfilter Raumluft

16 Elektrofilter Raumluft

4 Funktionen

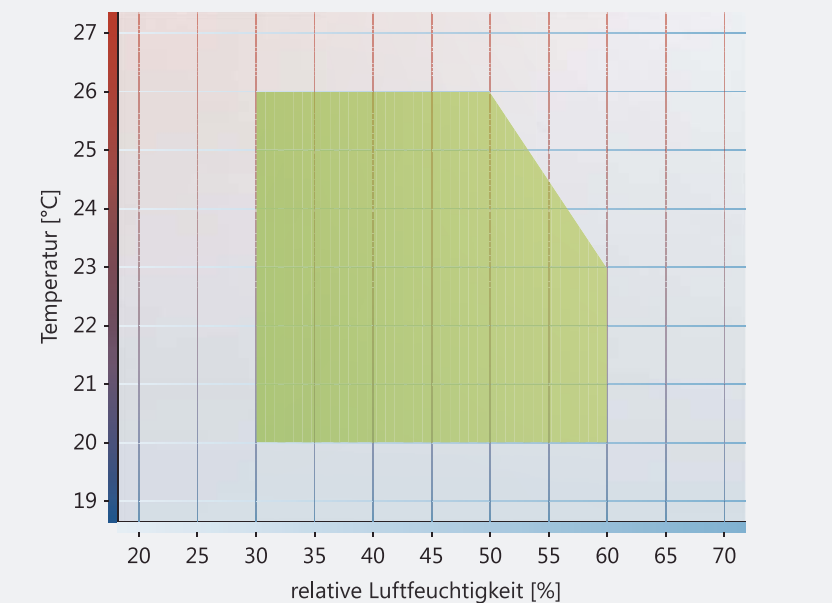
4.1 Ihre Raumluftqualität

Heizen – Lüften – Luft reinigen – Entfeuchten – Befeuchten: alles in einem Gerät!

Die intelligente Regelung steuert bedarfsgerecht und energiesparend die drei zentralen Einflussgrößen für ein gesundes Raumklima:

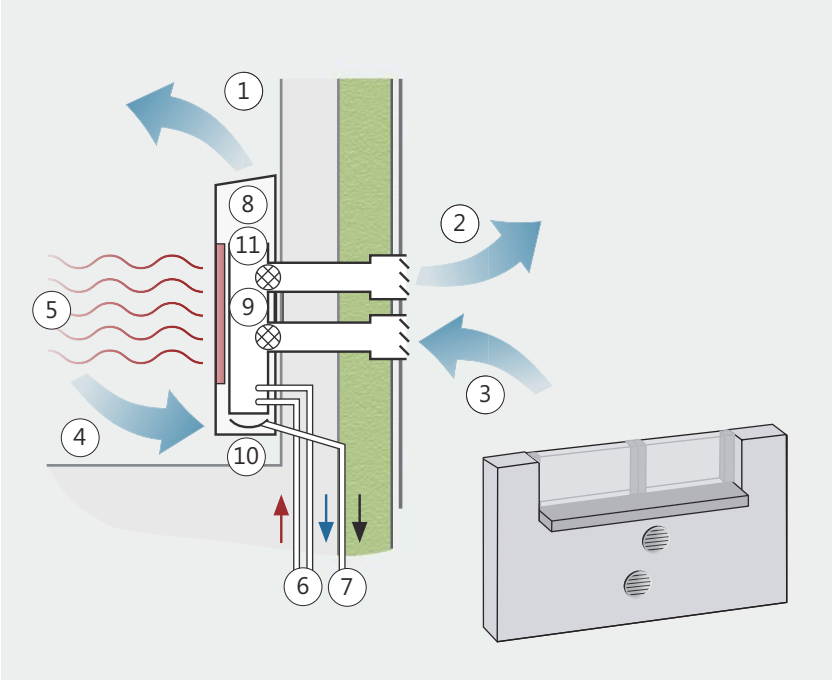
- CO_2-Konzentration
- Luftfeuchte
- Temperatur

Air-On® hält diese drei physikalischen Größen immer im optimalen Sollbereich eines idealen Wohlfühlklimas für den Menschen und filtert zudem Feinstaub, Ultrafeinstaub, Allergene und Pollen aus der Luft. Dieses ideale Wohlfühlklima, im Zusammenhang mit dem Verhältnis zwischen Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit, fassen wir im sogenannten Behaglichkeitsfeld zusammen, welches alle Faktoren zum Wohlfühlen beinhaltet.



Das Behaglichkeitsfeld, in welchem Temperatur und Luftfeuchtigkeit als angenehm empfunden werden.

4.2 Funktionsprinzip



Funktionsprinzip im Gerätequerschnitt

1 Zuluft (gereinigt, klimatisiert, mit Außenluftanteil)

2 Fortluft

3 Außenluft

4 Sekundärluft

5 Strahlungswärme

6 Heizungswasser Vor-/Rücklauf

7 Kondensat

8 Sensoren (Temperatur, CO_2, Feuchtigkeit)

9 Thermoelektrische Wärmepumpe

10 Be- und Entfeuchten

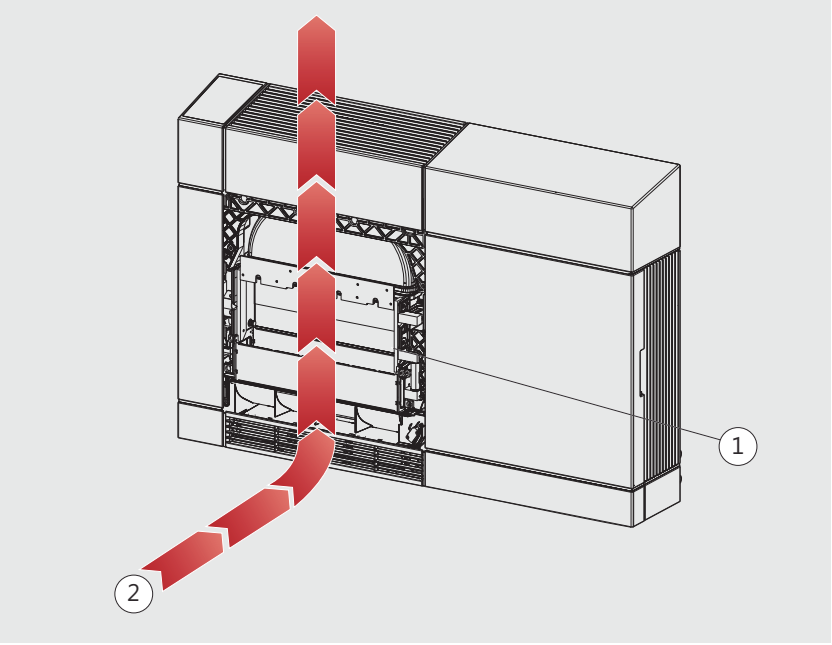
4.3 Einzelfunktionen

Air-On® ist das einzige Gerät mit integrierter, lautloser Wärmepumpen-Technologie zur individuellen Raumklimatisierung. Diese und andere hochstehende Technologien machen jede der Einzelfunktionen zu einem exzellenten Baustein des gesunden Raumklimas.

Heizen

Durch Konvektion bringt das Air-On®-Gerät einen Raum rasch und effizient auf die gewünschte Temperatur. Gleichzeitig sorgt die frontseitige Strahlungsfläche für behagliche Wärme.

Je nach Heizbedarf schaltet sich automatisch die integrierte, thermoelektrische Wärmepumpe des Air-On®-Gerätes zu.



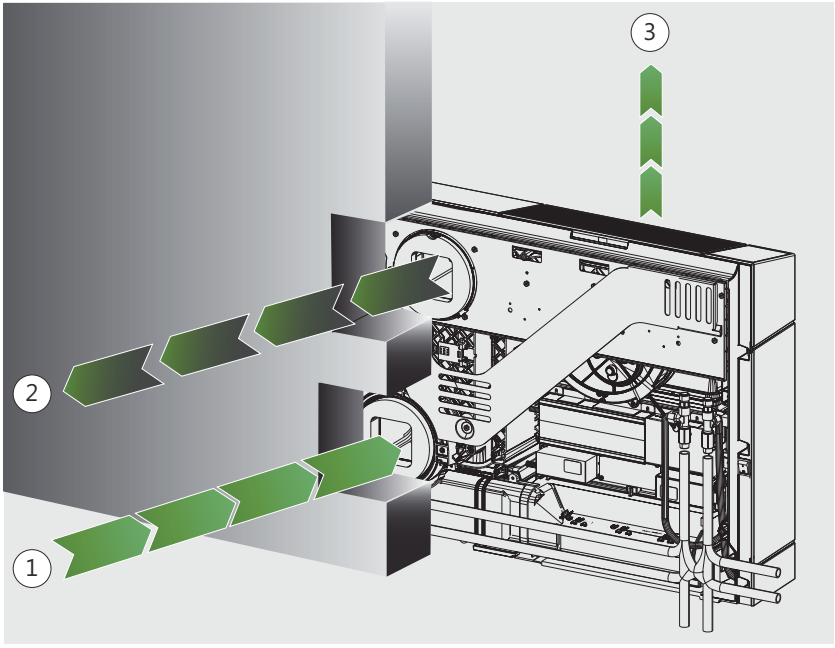
1 Thermoelektrische Wärmepumpe

2 Luftstrom im Heizmodus

Lüften

Der Raum wird bedarfsorientiert, d. h. CO_2-, Temperatur- und Feuchtigkeit-gesteuert, mit gereinigter Außenluft versorgt. Diese wird über einen Wärmetauscher von der Abluft vorgewärmt, bzw. vorgekühlt.

Eine mögliche Vereisung des Wärmetauschers, durch ungünstige Temperaturverhältnisse innen und außen, wird vom Air-On®-Gerät wirksam verhindert.



1 Außenluft

2 Fortluft

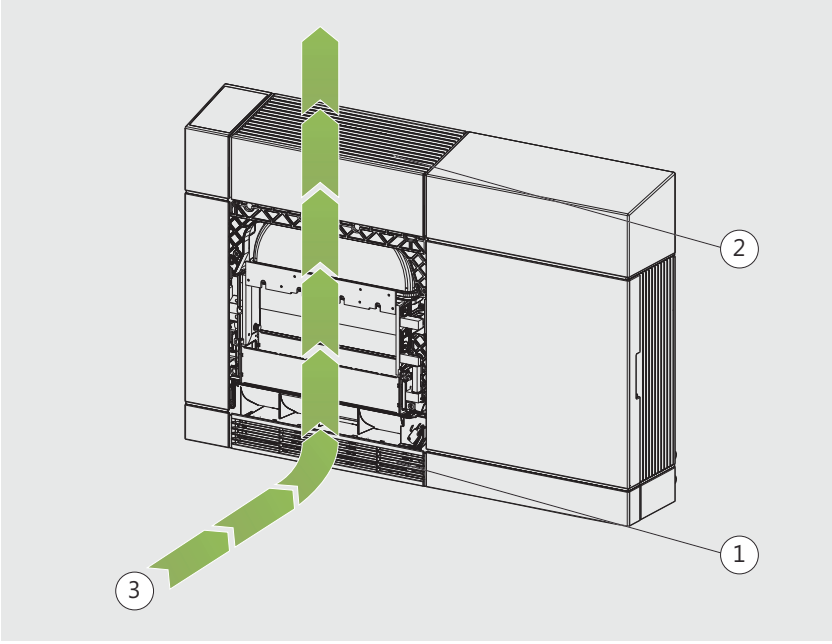
3 Gereinigte und geruchsneutralisierte Zuluft

Luft reinigen

Außenluft und Raumluft werden vom Air-On®-Gerät in drei Filterstufen (Grobfilter, elektrostatischer Filter und Aktivkohlefilter) wirksam gereinigt.

So werden die Raumluft und die zugeführte Außenluft von Feinstaub, insbesondere auch Ultrafeinstaub, Allergenen, Pollen und unangenehmen Gerüchen befreit.

Das Air-On®-Gerät reduziert Ozon sehr effizient auf ein gemäß WHO unbedenkliches Niveau. Der Aktivkohlefilter bindet nicht nur Ozon, das von den elektrostatischen Filtern im Gerät produziert wird und die Hygiene im Gerät sicherstellt. Er reduziert auch Ozon, das in den Sommermonaten in hoher Konzentration in der Außenluft enthalten ist.



1 Elektrofiltermodul

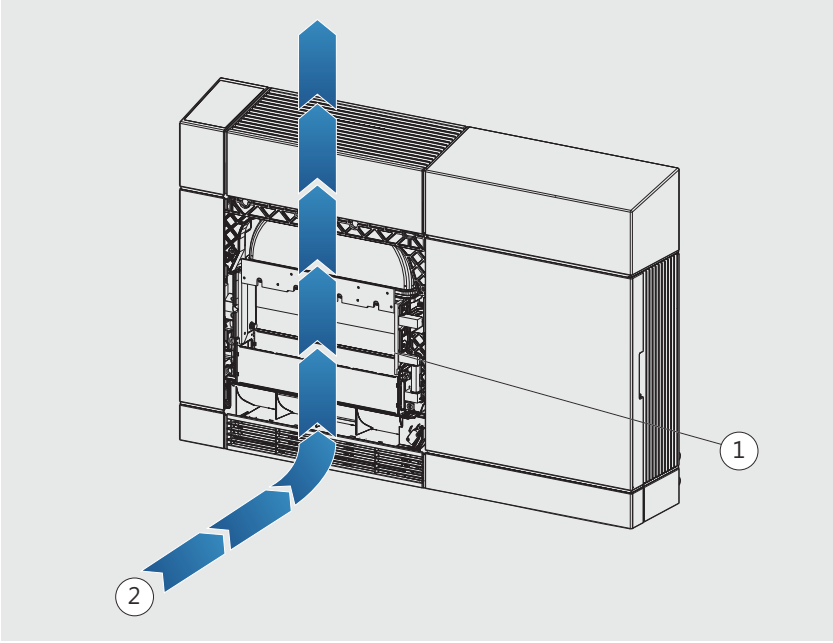
2 Aktivkohlefilter

3 Luftstrom im Luftreinigungsmodus

Entfeuchten

Das Entfeuchten findet im perfekten Zusammenspiel mit der sanften Kühlung statt. Sobald die Außen- und Raumluft im Kühlbetrieb durch die dezentrale, thermoelektrische Wärmepumpe unter den Taupunkt gekühlt wird, verliert sie an Feuchte. Dies unterstützt die Kühlungsfunktion, da die Temperaturwahrnehmung mit der Luftfeuchtigkeit zusammenhängt.

Im Heizbetrieb wird der Raum durch zugeführte Außenluft getrocknet.



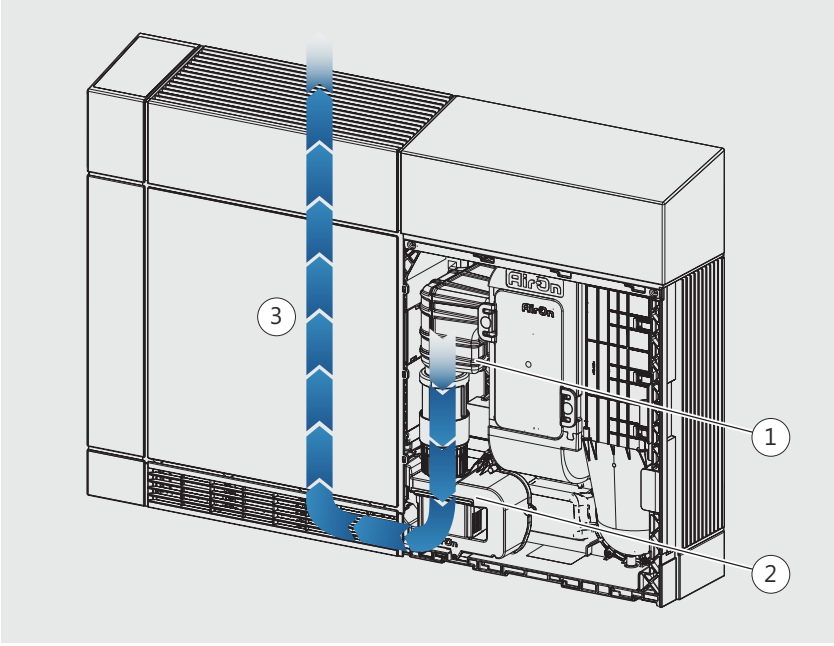
1 Thermoelektrische Wärmepumpe

2 Luftstrom im Entfeuchtungsmodus

Befeuchten (optional)

Für ein optimales Raumklima kann je nach Bedarf und Jahreszeit eine zusätzliche Befeuchtung der Raumluft sinnvoll sein. Daher gibt es die Air-On®-Geräte mit und ohne Befeuchtungsmodul; optional ist dieses jederzeit nachrüstbar.

Angenehmer-weise kann für die energiesparende und hygienische Ultraschallvernebelung normales Leitungswasser verwendet werden. Dabei wird durch eine Entkalkerpatrone sichergestellt, dass kein Kalk in Form von schädlichem Ultrafeinstaub freigesetzt wird.



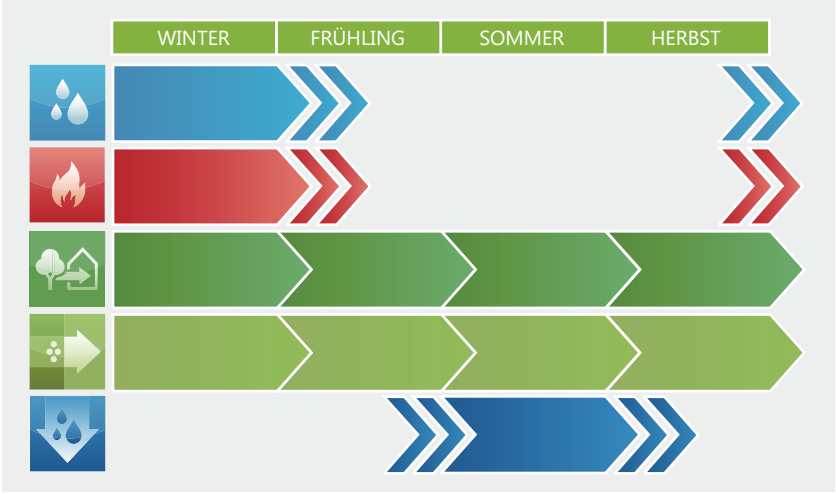
1 Wassertank

2 Befeuchtungsmodul

3 Luftstrom im Befeuchtungsmodus

4.4 Ihr Air-On® im Jahresverlauf

Das Gerät arbeitet in unterschiedlichen Kombinationen der Einzelfunktionen, welche jeweils abhängig von der Jahreszeit automatisch aktiviert werden.



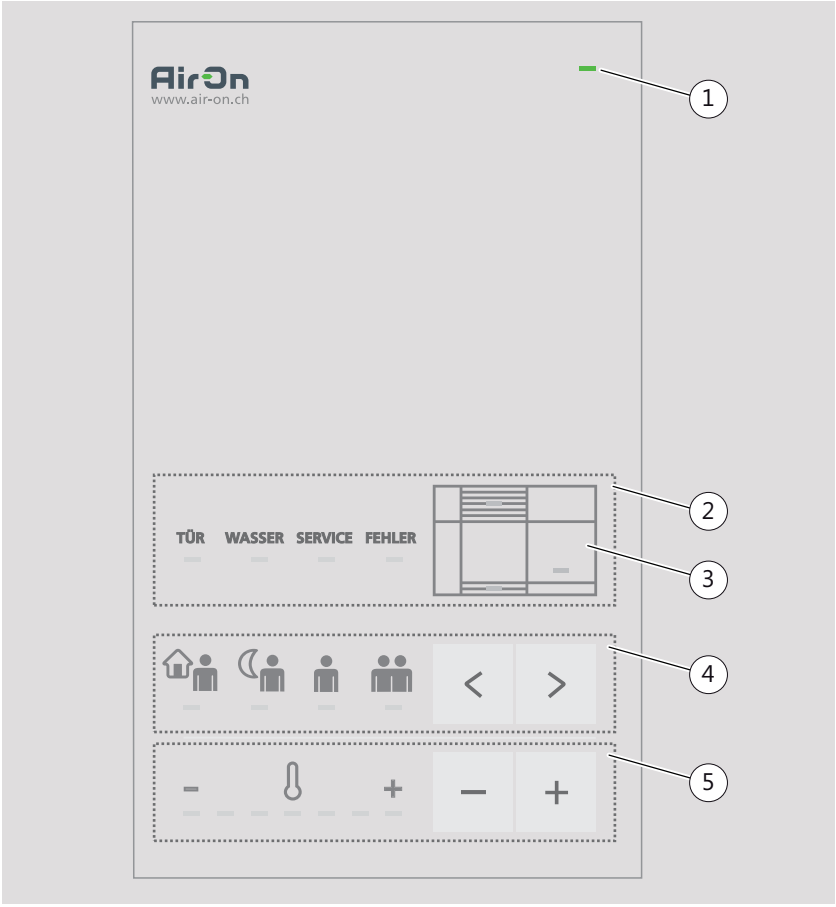
Symbol	Funktion	Symbol	Funktion
	Befeuchten Nur im Winter und teilweise in der Übergangszeit aktiv.		**Luft reinigen** Über das ganze Jahr aktiv.
	Heizen Nur im Winter und teilweise in der Übergangszeit aktiv.		**Entfeuchten** Nur im Sommer und teilweise in der Übergangszeit aktiv.
	Lüften Über das ganze Jahr aktiv.		**Teilweise** In der Übergangszeit möglich aber nur selten nötig.

5 Bedienung

5.1 Bedienkonzept

Ihr Air-On® ist selbst-regelnd. Das Gerät erhält aus seiner Umgebung und vom Nutzer Hinweise zu seinem Umfeld (Abwesenheit, Gäste, Nacht, kalt, warm, etc.) und stellt sich dann selbstständig darauf ein. Je nach Betriebsmodi werden verschiedene Einflussgrößen (CO_2-Gehalt, Temperatur, Feuchtigkeit, Lüfter-Stufe) bewertet und die Einzelfunktionen von der intelligenten Air-On® Regelung so gesteuert, dass immer das angenehme, vom Nutzer gewünschte, Raumklima entsteht.

5.2 Übersicht der Bedienelemente



1 Bereitschaftsanzeige

2 Statusanzeigen

3 Geräteminiaturansicht mit Status-Lokalisierung

4 Bedienfeld Betriebsmodi

5 Bedienfeld Temperaturvorgabe

5.3 Bedienelement Standby

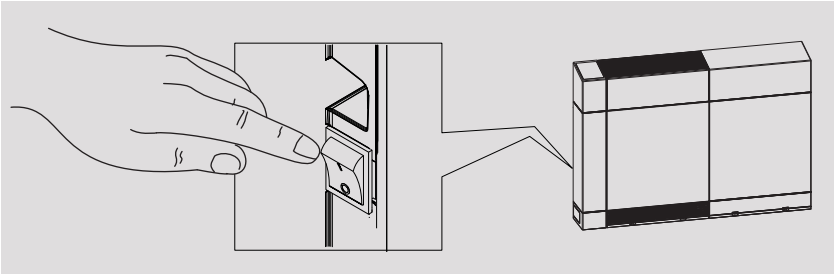
Nach 10 Sekunden ohne Berührung, schaltet das Bedienelement auf Standby. Alle LEDs erlöschen, nur die Bereitschaftsanzeige (1) leuchtet weiter.

Ausnahme: Wenn im Betriebsmodus Party (siehe Seite *31*) sowie bei einer Fehler- oder Servicemeldung in der Statusanzeige (2) und auf der Geräteminiaturansicht (3) ein LED leuchtet, kann das Bedienelement nicht auf Standby umschalten, bis die Meldung bestätigt wurde.

Um das Bedienfeld zu reaktivieren, kann eine Sensortaste (Temperatur- oder Betriebsmodus-Wahl) angetippt werden (4/5).

5.4 Ein-/Ausschalten des Gerätes

Der Hauptschalter befindet sich auf der linken Seite hinter dem Gerät und soll nur zu Wartungszwecken oder bei allfälligen Störungen betätigt werden.



Gerät einschalten

- Um das Gerät einzuschalten, stellen Sie den Kippschalter auf 1, für das Ausschalten auf 0.

Tipp

Schimmelbildung im Raum verhindern

Damit sich auch während längerer Abwesenheit kein Schimmel im Raum bilden kann, wird empfohlen, das Air-On® nie auszuschalten.

Hinweis

Geräteaustrocknung bei längerem Stillstand

Restfeuchtigkeit kann zu Schimmelbildung führen.
Wenn Sie das Gerät für längere Zeit außer Betrieb nehmen, ist vorgängig zwingend der Modus Geräteaustrocknung durchzuführen.

5.5 Modus Geräteaustrocknung

Soll das Gerät für längere Zeit ausgeschaltet und außer Betrieb genommen werden (länger als eine Woche) muss zwingend der Modus Geräteaustrocknung durchgeführt werden um die Hygiene im Gerät zu gewährleisten.

Falls Ihr Gerät mit der Option Befeuchtung ausgerüstet ist, gilt es das Befeuchtungsmodul vor dem Start der Geräteaustrocknung gemäß Beschrieb im Kapitel 8 (siehe Seite *45*) außer Betrieb zu nehmen.

Start Geräteaustrocknung

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten < und + wird die Geräteaustrocknung gestartet.

Der korrekte Start der Geräteaustrocknung wird durch das gleichzeitige blinken der 4 Symbole angezeigt.

Gleichzeitig erhöht sich das Lüfter-Geräusch.

Falls Ihr Gerät mit der Option KNX ausgerüstet ist, gilt es zu beachten, dass die Geräteaustrocknung bei jedem Gerät separat gestartet werden muss. Ein Start der Geräteaustrocknung via KNX für alle Geräte gleichzeitig ist nicht möglich.

Geräteaustrocknung abgeschlossen

Die vollständige Geräteaustrocknung benötigt 3 Stunden. Der Abschluss der Geräteaustrocknung wird durch das gleichzeitige, konstante Leuchten der 4 Symbole angezeigt.

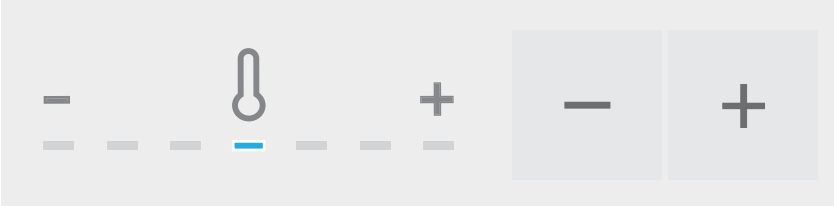
Sobald die 4 Symbole leuchten, geht das Gerät automatisch in den Fensteröffnungsmodus. Mit dem Hauptschalter kann es nun manuell ausgeschaltet werden (siehe Seite *27*).

Das Gerät ist hygienisch einwandfrei ausgetrocknet und kann über längere Zeit problemlos ausgeschaltet bleiben.

5.6 Einstellung des Temperatur-Sollwerts

Durch Antippen der "+/-"-Tasten regeln Sie Ihre individuelle Raumtemperatur. Die LED der eingestellten Stufe leuchtet blau.

- Tippen Sie auf die "+"-Taste um die Raumtemperatur zu erhöhen.
- Tippen Sie auf die "-"-Taste um die Raumtemperatur zu senken.



Bedienfeld Temperaturvorgabe

Tipp

Optimale Bedienung

Durch die Veränderung der Temperatur werden verschiedene Geräte-interne Faktoren angepasst. Das benötigt etwas Zeit. Deshalb sollte die Temperatur nur in kleinen Schritten verstellt werden: Jeweils maximal eine bis zwei Stufen höher oder tiefer pro Mal schalten.

5.7 Bedienung der Modi

Ihr Air-On® Gerät arbeitet in fünf verschiedenen Leistungsstufen, den so genannten Betriebsmodi:

- Abwesend
- Leise
- Komfort
- Party
- Fensteröffnung

Dabei regelt das Gerät das Raumklima je nach Jahreszeit, Luftfeuchtigkeit und Temperatur.

Durch Antippen der Pfeiltasten wechseln Sie den Betriebsmodus schrittweise von links nach rechts

oder umgekehrt.

5.8 Vergleich der Betriebsmodi

Betriebsmodus «Abwesend»

Dieser Betrieb des Air-On® ist für einen kleinen Energieverbrauch (Strom und Wasser) optimiert, auf Kosten eines erhöhten Geräuschpegels.

Ideal bei unbewohnten Räumen.

Betriebsmodus «Leise»

Der Nachtmodus ist für eine minimale Geräuschentwicklung optimiert. Dabei sorgt das Air-On® trotzdem für ein gutes Klima für bis zu zwei Personen.

Ideal zum Schlafen.

Betriebsmodus «Komfort»

Das Gerät reagiert automatisch auf die verschiedenen Anforderungen (Temperatur innen/außen, Luftfeuchtigkeit innen/außen, CO_2-Konzentration in der Raumluft) und sorgt für ein gutes Klima. Geräuschentwicklung und Energieeffizienz werden ausgewogen behandelt.

Ideal für Tagbetrieb oder bei kurzer Abwesenheit.

Betriebsmodus «Party»

Sowohl Lüfter als auch Filter laufen konstant auf höchster Leistung und ermöglichen so trotz erhöhter Belastung ein gutes und gesundes Raumklima. Das Geräuschniveau ist im Vergleich zum Normalbetrieb erhöht.

Ideal bei vielen Personen, geruchsintensivem Essen, etc.

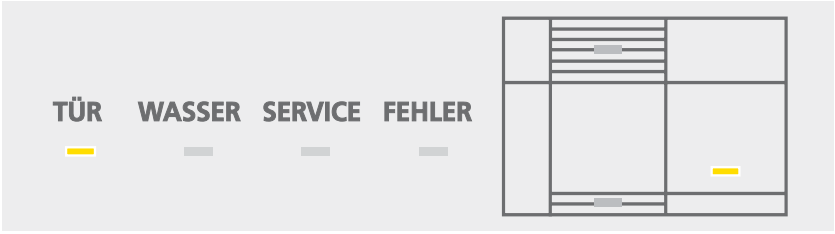
Betriebsmodus «Fensteröffnung»

Dieser Betrieb schaltet das Heizen, Lüften und die Luftreinigungsfunktion temporär aus. Das Raumklima wird ausschließlich durch das offene Fenster bestimmt. Das Gerät schützt sich lediglich bei Frostgefahr.

Ideal für Fensteröffnung oder wenn das Gerät absolut geräuschlos sein soll. Den Betriebsmodus “Fensteröffnung” schalten Sie ein, in dem Sie im Betriebsmodus “Abwesend” die linke Pfeiltaste noch einmal drücken.

Anzeigen “Abwesend” und “Leise” leuchten beide.

5.9 Statusanzeigen



Statusanzeige Beispiel: “Service-Türe offen”

In der Statusanzeige werden drei Stufen von Meldungen angezeigt:

1 Meldungen an den Nutzer (offene Türe, Wasserbehälter leer, etc.).

2 Servicemeldungen zur Wartung des Gerätes (siehe Seite *37*).

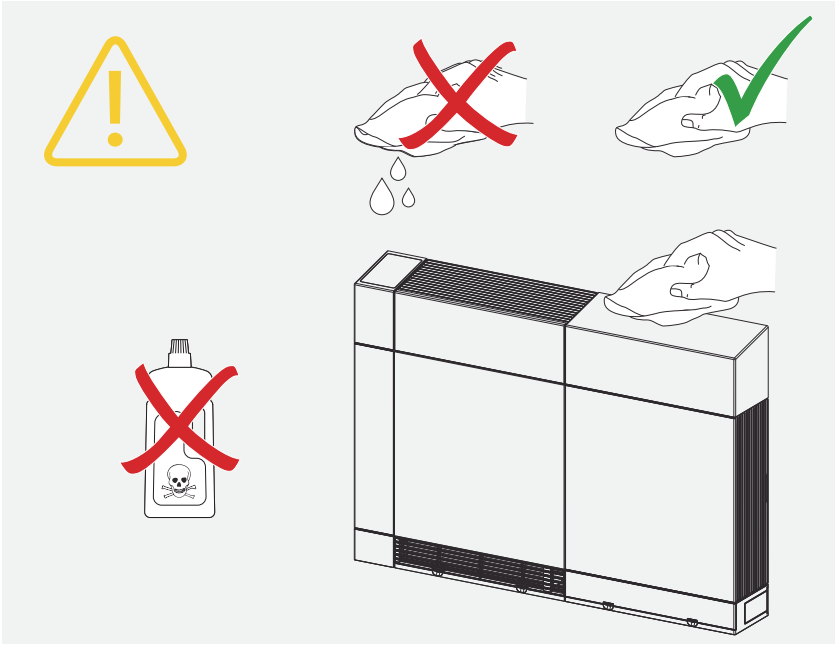
3 Fehlermeldungen zur Störungsbeseitigung für den Servicepartner (siehe Seite *47*).

Benutzermeldungen

Status	Miniaturansicht	Ursache	Aktion
TÜR		Service-Türe fehlt oder ist nicht richtig eingehängt.	Service-Türe richtig montieren.
TÜR		Lamelle für Auslass fehlt oder ist nicht richtig montiert.	Lamelle richtig montieren.
TÜR		Lamelle für Raum-lufteinlass fehlt oder ist nicht richtig montiert.	Lamelle richtig montieren.
WASSER		Wasserbehälter Befeuchtungsmodul leer.	Wasserbehälter im Befeuchtungsmo-dul auffüllen.

6 Pflege und Reinigung

6.1 Geräteoberfläche feucht reinigen



Geräteoberfläche reinigen

- Wischen Sie die Oberfläche des Geräts mit einem feuchten Lappen ab.

Hinweis

Falsche Reinigungsmittel können die Geräteoberfläche beschädigen

Reinigen Sie das Gerät nie mit aggressiven und scheuernden Reinigungsmitteln.
Reinigen Sie das Gerät nur mit einem feuchten Lappen.

7 Wartung

Vorsicht

Wartung durch den Nutzer

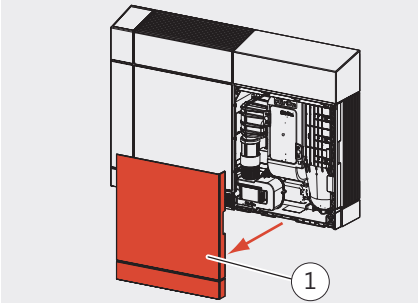
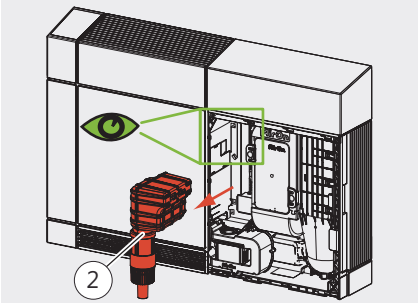
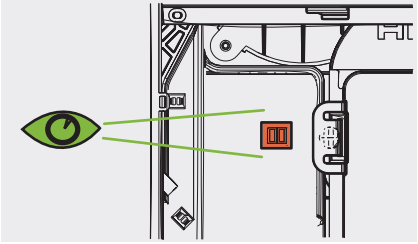
Fehlmanipulationen am Gerät können zu Verletzungen führen.
Der Nutzer darf ausschließlich die in diesem Kapitel aufgeführten Wartungsarbeiten durchführen.
Bei unsachgemäßer Behandlung, auch durch Dritte, entfallen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

7.1 Wartungsplan

Statusanzeige	Miniaturansicht	Tätigkeit	Häufigkeit
SERVICE		Elektrofiltermodul Raumluft reinigen. *Automatische Quittierung der Servicemeldung nach der Reinigung.*	alle 6 Monate oder früher bei hoher Verschmutzung
SERVICE		Elektrofiltermodul Außenluft reinigen. *Automatische Quittierung der Servicemeldung nach der Reinigung.*	alle 6 Monate oder früher bei hoher Verschmutzung
SERVICE		Filterset bestellen. Aktivkohlefilter und die beiden Grobfilter ersetzen. *Nach dem Ersetzen erlischt die Servicemeldung automatisch.*	1 x pro Jahr
FEHLER		Wartung nötig: Fehlercode vom Service-Display ablesen (siehe Seite *38*). Servicepartner kontaktieren (siehe Seite *47*).	-

7.2 Code ablesen

Service- und Fehlermeldungen, die der Nutzer nicht selber beheben kann, werden mit einem Code bezeichnet. Der Code für den Servicepartner wird wie folgt abgelesen.

Beschreibung	
1 Service-Türe (1) entfernen.	
2 Wassertank (2) entfernen (nur wenn Ihr Gerät mit dieser Option ausgerüstet ist).	
3 Code ablesen.	

7.3 Fehlercodes

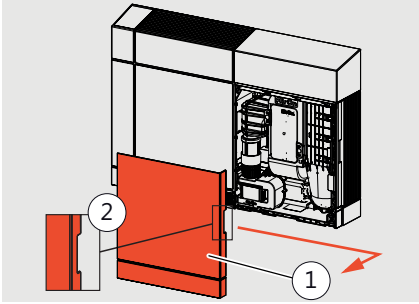
Statusanzeige	Miniaturansicht	Tätigkeit	Display-Code
		Wartung nötig: Fehlercode vom Service-Display ablesen. Servicepartner kontaktieren (siehe Seite 47).	

7.4 Filter reinigen

Elektrofilter Raumluft

Elektrofilter Raumluft ausbauen

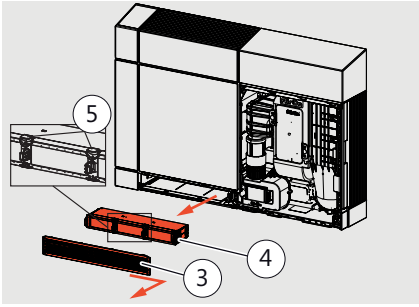
1 Service-Türe (1) an der Griffschale (2) nach rechts schieben, aushängen und entfernen



2 Lamelle (3) nach rechts schieben und entfernen.

3 Elektrofiltermodul Raumluft (4) an den beiden Laschen (5) parallel nach vorne herausziehen.

4 Elektrofilter mit nach oben gerichtetem Filteraufsatz in einer nicht-gewerblichen Spülmaschine reinigen.



Tipp

Elektrofiltermodul in der Spülmaschine reinigen

Elektrofilter mit dem Grobfilter nach oben in die Spülmaschine stellen, damit sich keine Verunreinigungen im Filter ansammeln können. Kein empfindliches Geschirr zusammen mit dem Elektrofiltermodul spülen.

Tipp

Elektrofiltermodul im Spülbecken reinigen

Die Filter lassen sich alternativ im Spülbecken reinigen. Es ist darauf zu achten, dass Filter die im Spülbecken gereinigt werden, ***nicht*** eingeseift und/oder geschrubbt, sondern unter dem Wasserhahn ausschließlich mit handwarmem Wasser abgespült werden.
Danach ist der Filter an der Luft oder im ***kalten*** Luftstrom (z.B. Haartrockner) zu trocknen.

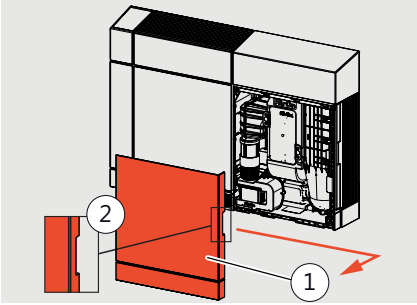
Hinweis

Störungen wegen Feuchtigkeit

Restnässe im Elektrofiltermodul kann zu Störungen im Gerät führen. Das Elektrofiltermodul darf nur im trockenen Zustand wieder ins Gerät eingebaut werden. Restnässe kann insbesonders in den Verstrebungen der Kunststoffteile sowie im Grobfilter-Netz vorhanden sein. Die Trocknung kann ggf. unter Zuhilfenahme eines saugfähigen nicht-fuselnden Tuches ohne mechanischen Druck (äußerliches Abtupfen) beschleunigt werden.

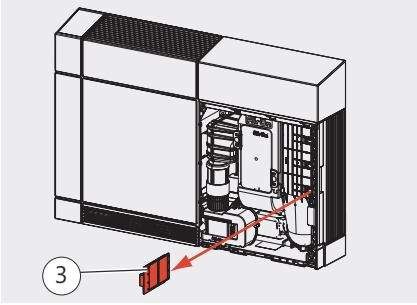
Grobfilter Abluft ausbauen

1 Service-Türe (1) an der Griffschale (2) nach rechts schieben, aushängen und entfernen



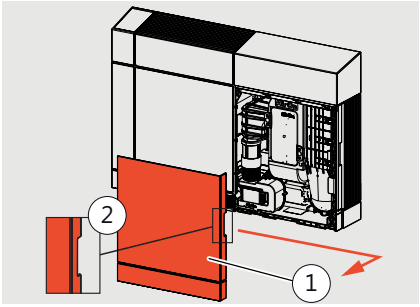
2 Grobfilter Abluft (3) nach vorne herausziehen.

3 Filter in einer nicht-gewerblichen Spülmaschine reinigen oder unter dem Wasserhahn ausschliesslich mit handwarmem Wasser abspülen und gut trocknen lassen.



Elektrofiltermodul Außenluft ausbauen

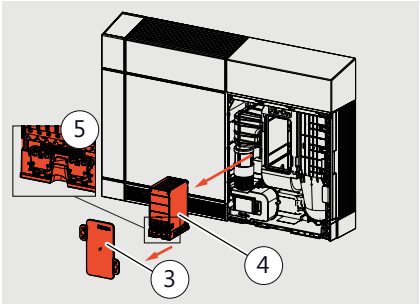
1 Service-Türe (1) an der Griffschale (2) nach rechts schieben, aushängen und entfernen



2 Abdeckung Elektrofilter Außenluft (3) nach vorne wegziehen.

3 Elektrofilter Außenluft (4) an der Griffschale (5) nach vorne herausziehen.

4 Elektrofilter mit nach oben gerichtetem Filteraufsatz in einer nicht-gewerblichen Spülmaschine reinigen



Tipp

Elektrofiltermodul in der Spülmaschine reinigen

Filter mit dem Grobfilter nach oben in die Spülmaschine stellen, damit sich keine Verunreinigungen im Filter ansammeln können.

Tipp

Elektrofiltermodul im Spülbecken reinigen

Die Filter lassen sich alternativ im Spülbecken reinigen. Es ist darauf zu achten, dass Filter die im Spülbecken gereinigt werden, ***nicht*** eingeseift und/oder geschrubbt, sondern unter dem Wasserhahn ausschließlich mit handwarmem Wasser abgespült werden.
Danach ist der Filter an der Luft oder im ***kalten*** Luftstrom (z.B. Haartrockner) zu trocknen.

Hinweis

Störungen wegen Feuchtigkeit

Restnässe im Elektrofiltermodul kann zu Störungen im Gerät führen. Das Elektrofiltermodul darf nur im trockenen Zustand wieder ins Gerät eingebaut werden. Restnässe kann insbesonders in den Verstrebungen der Kunststoffteile sowie im Grobfilter-Netz vorhanden sein. Die Trocknung kann ggf. unter Zuhilfenahme eines saugfähigen, nicht-fuselnden Tuches ohne mechanischen Druck (äußerliches Abtupfen) beschleunigt werden.

7.5 Filter ersetzen

Das Air-On® Gerät gibt eine Meldung aus, sobald es nötig wird, den Aktivkohlefilter und die beiden Elektrofilteraufsätze (Grobfilter) auszuwechseln.

Für die Ersetzung von Aktivkohlefilter und Elektrofilteraufsätzen kann bei der Air-On AG oder bei Ihrem Service-Partner (siehe Seite *47*) ein komplettes Filterset bestellt werden. Zum Filterset gehört eine detaillierte Anleitung, wie die Filter zu ersetzen sind.

Einmal im Jahr sollten Aktivkohlefilter und die Filteraufsätze ersetzt werden. Das Gerät gibt eine entsprechende Meldung aus.

Hinweis

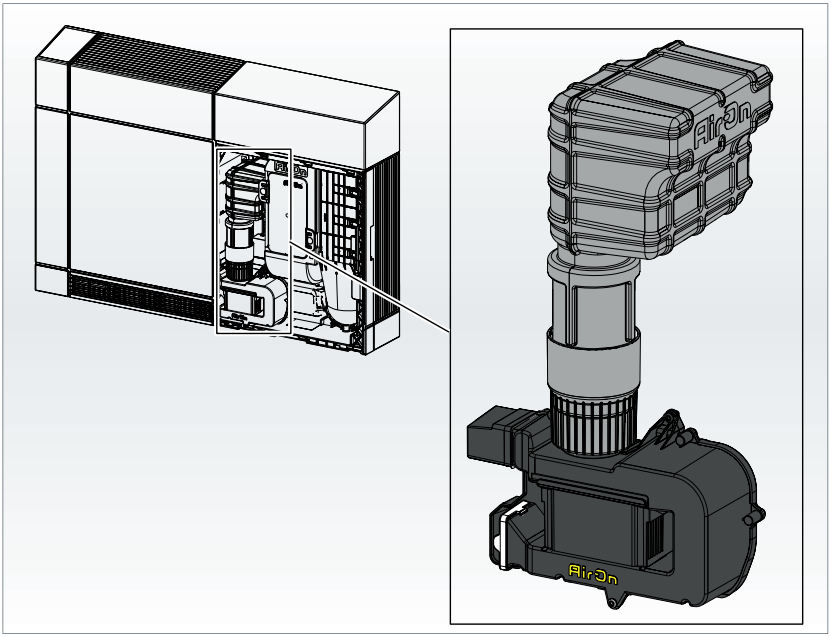
Ersatzfilter-Set bestellen

Ersatzfilter-Set können beim Servicepartner bestellt werden.
Die Anleitung für den Filterwechsel liegt dem Filterset FS-AKLKK-900 bei.

8 Optionen

8.1 Befeuchtungsmodul

Das Air-On® Gerät kann mit einem Befeuchtungsmodul ausgerüstet sein oder nachgerüstet werden. Es kann beim Servicepartner (siehe Seite *47*) bestellt und durch ihn installiert werden. Eine genaue Installations- und Betriebsanleitung liegt der Verpackung bei.



Hinweis

Befeuchtungsmodul bestellen

Das Befeuchtungsmodul kann beim Servicepartner bestellt werden.
Die Installationsanleitung liegt dem Modul bei.

8.2 KNX-Schnittstellenkarte

Ein Air-On® Gerät kann über eine optionale KNX-Schnittstelle an ein KNX-Netzwerk angeschlossen und damit in ein Gebäudeleitsystem eingebunden werden. Damit kann das Air-On® Gerät mit den verschiedensten Funktionsbereichen von KNX zusammenarbeiten.

Mit KNX kann gewerkübergreifend und bedarfsgerecht Heizung, Beleuchtung, Jalousien, Belüftung und Sicherheitstechnik gesteuert werden.

Für den Einbau der KNX-Schnittstellenkarte sowie für die Inbetriebnahme und Programmierung steht ein separates Installations- und Integrationshandbuch auf unserer Webseite zur Verfügung (www.air-on.ch/knx).

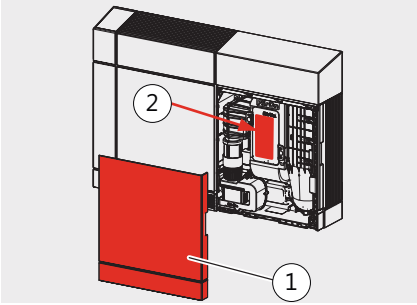
9 Störungen beheben

9.1 Kundenservice

Zur Unterstützung bei der Fehlersuche muss der Servicepartner kontaktiert werden. Die Kontaktdaten finden sie hinter der Service-Türe auf der Abdeckung Elektrofilter Außenluft.

Kontaktadresse im Gerät

1. Service-Türe (1) entfernen.
2. Die Kontaktadresse (2) befindet sich an der Elektrofilterabdeckung.



9.2 Störungen nach Symptomen (ohne Fehlermeldung)

Symptom	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
Zischendes Geräusch	• Verschmutzter Elektrofilter verursacht Entladungen • Elektrofilter wurde vom Geschirrspüler nicht vollständig getrocknet • Klimatische Verhältnisse können zu Entladungen führen	• Elektrofiltermodul im Geschirrspüler reinigen und wieder einsetzen (siehe Seite *39*). • Elektrofiltermodul herausnehmen, vollständig austrocknen lassen und wieder einsetzen. • Besteht das zischende Geräusch nach der Durchführung der beschriebenen Maßnahmen weiterhin, Kontakt mit Servicepartner aufnehmen.
Gurgelndes/rauschendes Geräusch im Wasserkreislauf	• Luft im Wasserkreislauf	• Wasserkreislauf im Gerät entlüften (siehe Seite *50*).
Bereitschaftsanzeige leuchtet nicht, keine Funktion	• Hauptschalter nicht eingeschaltet • Keine Netzspannung	• Hauptschalter einschalten (Bereitschaftsanzeige grün). • Stromversorgung überprüfen.
Bereitschaftsanzeige leuchtet, Bedienfeld dunkel	• Anzeige im Energiesparmodus	• Auf eine beliebige Taste drücken um Anzeige zu aktivieren.
Bereitschaftsanzeige leuchtet, keine Funktion des Gerätes	• Eine oder mehrere Abdeckungen geöffnet (Statusanzeige “Tür“ leuchtet)	• Alle Türen und Abdeckungen schließen.

9.3 Fehlercode

Statusanzeige	Miniaturansicht	Tätigkeit	Display-Code
FEHLER		Fehler: Fehlercode vom Service-Display ablesen (siehe Seite *38*). Servicepartner kontaktieren (siehe Seite *47*).	

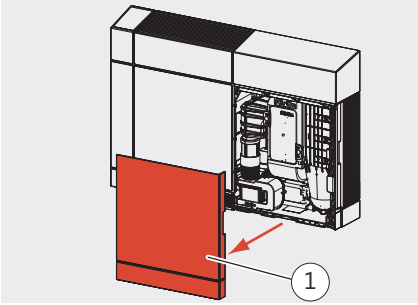
Fehlercode Bedeutungen

Fehlercode auf Service-Display	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
20	• Wassermangel im externen Heizsystem.	• Wassermangel in Heizzentrale beheben (Servicepartner/Heizungstechniker hinzuziehen).
21	• Service am Elektrofilter Außenluft wurde nicht durchgeführt.	• Elektrofilter sofort reinigen (siehe Seite *42*).
22	• Service am Elektrofilter Raumluft wurde nicht durchgeführt.	• Elektrofilter sofort reinigen (siehe Seite *39*).
25...99	• Geräte Fehler.	• Servicepartner kontaktieren (siehe Seite *47*).

9.4 Wasserkreislauf im Gerät entlüften

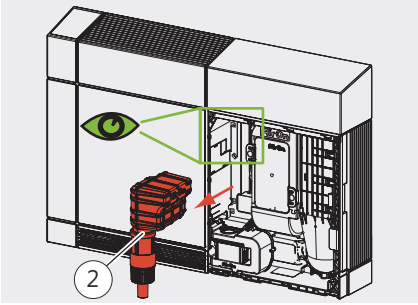
Wasserkreislauf entlüften

1 Service-Türe (1) entfernen.



2 Wassertank (2) entfernen (nur wenn Ihr Gerät mit dieser Option ausgerüstet ist).

- Die Entlüftungsschraube befindet sich links oben im Gerät.

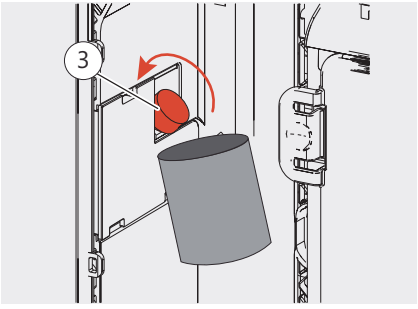


3 Entlüftungsschraube (3) eine halbe Drehung im Gegenuhrzeigersinn öffnen.

4 Das ausfließende Wasser mit einem Behältnis oder Lappen auffangen.

5 Entlüftungsschraube (3) wieder schließen.

6 Wassertank wieder einsetzen und Service-Türe montieren.



10 Technische Daten

10.1 Allgemeine Daten

Anforderungen	
Montagebedingungen	
Platzierung	Wandmontage mittels Air-On® Aufhängevorrichtung (MS-AKLKK-900), empfohlen an Außenwand. Empfohlene Positionierung 10 cm ab Boden. Zugänglichkeit von vorne, links und rechts muss gewährleistet sein (Empfehlung min. 5 cm)
Umgebungsbedingungen	
Einsatzgebiet	Klimazone Zentraleuropa. Höhengrenze 3000 Meter. Innenräume, Empfehlung Niedrigenergie-Gebäude
Wasseranschluss	
Max. Betriebsdruck im Wasserkreis	6 bar (PN6)
Differenzdruck Geregelter Differenzdruck (Δpw)	Max. 2 bar Min. 0.2 bar
Durchfluss	Konstant min. 104 l/h pro Gerät. Ein hydraulischer Abgleich muss zwingend geplant und mit den ermittelten Werten umgesetzt werden.
Wasserqualität	Vollentsalztes Wasser gemäß aktueller Norm: SWKI BT 102-01, VDI 2035 (spez. Anforderungen für Aluminium)
Vorlauftemperaturbereich	17... 50° C
Verrohrung Wasseranschluss	Bestehendes, konventionelles Zweileiter-System kann in der Regel verwendet werden
Lüftung	
Druckverlust	Druckverlust in Außen- und Fortluftführung (bauseitig) je max. 15 Pa (bei 60 m^3/h) Strömungsgeschwindigkeit < 1.5 m/s (bei ø 125 mm Luftkanäle).
Wärmerückgewinnung	Das Gerät verfügt über eine integrierte Wärmerückgewinnung der Abluft.
Heizung	
Zentrales Wärmesystem	Air-On® lässt sich perfekt in alle Heizsysteme einbinden, die direkt (z.B. reversible Wärmepumpe) oder ergänzt mit einem entsprechenden Kältesatz (z.B. Gastherme, Ölkessel, Pelletheizung), eine Vorlauftemperatur von 17... 50° C bereitstellen können.
Anschluss Fassade	
Lüftung	Kernlochbohrung ø 160 mm, Luftkanal ø ca. 125 mm. Luftführung und deren Isolation müssen bauseitig ausgeführt werden. Auf Wunsch können bauseitig ausgeführte Luftklappen über die als Option erhältliche Air-On KNX-Schnittstelle angesteuert werden.

Anforderungen

Anschlussleistung (Peak)

1 Wandblech

2 Bauseitiges Kondensatrohr siphoniert (z.B. HT-Rohr / Geberit) mit ø = min. 30 mm und min. 20 % Gefälle (12°) nach außen

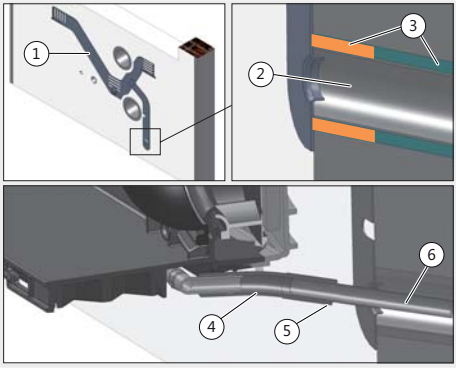
3 Abdichtung / Isolation

4 Flexibler Schlauch

5 Schrumpfschlauch

6 Metallrohr ø Außen = 10 mm

Kernlochbohrung Kondensatleitung ø 50 mm, 20 % Gefälle (12°) nach außen (max. 0,5 l/h). Kondensatkanal (-Rohr) ø min. 30 mm. Kondensatführung und Isolation müssen bauseitig ausgeführt werden.
Kondensatleitung gemäss SWKI VA-104 / VDI 6022.



Isolation

Isolationsmodul

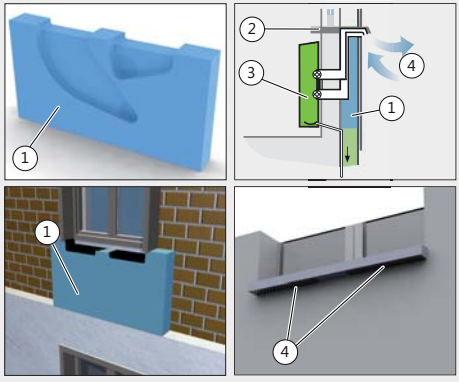
1 Isolationsmodul (individuell anpassbar)

2 Fensterbrett

3 Air-On® Gerät

4 Außen- und Fortluftführung unter Fensterbrett

Zur Vereinfachung der Außen- und Abluftführungen des Air-On® Gerätes steht ein spezielles Modul zur Verfügung. Darin sind die Luftführungen in der optimalen Strömungsführung - mit möglichst geringem Strömungswiderstand - integriert. Das Modul kann als Teil der Gebäudeisolation unter dem Fenster an der Außenfassade eingesetzt und in der gewünschten Stärke und Höhe als Gesamtblock angeliefert werden. Vor Ort wird das Modul auf die individuelle Höhe und Breite eingepasst (Detailinformationen unter www.air-on.ch/Installation).



Technische Daten

Schnittstellen		
Netzanschluss	230 VAC / 50 Hz Schutzklasse 1	
Elektrisch	Absicherung (FI LS 13 A). Abschlaufen bis zu drei Geräte möglich.	
Anschlussleistung (Peak)	320 W, durchschnittliche Leistungsaufnahme < 25 W	
Gebäudeautomation	KNX-TP Schnittstellenkarte mit BST14 Verbindung (optional)	
Maße, Gewicht, Farbe		
Einbaumaße B x H x T	1000 × 678 × 205 mm	
Gewicht	38 kg	
Farbe	RAL 9016 (Verkehrsweiß)	
Wasseranschluss		
Durchflussregelung	Das Gerät wird mit einem abgestimmten, druckunabhängigen und werkseingestellten Regelventil geliefert.	
Verrohrung Wasseranschluss	Anschlussvorbereitung Air-On® seitig mit Flexanschlüssen: 2x IG Rp 3/8" nach ISO 228/1 Entlüftung Vor- und Rücklauf mit Abstellhahn ON/OFF (z.B. Kugelhahn „Trigress" 3/8" und Entlüftungsventil „Nussbaum" 3/8").	
Druckverlust hydraulisch	200 mbar (Auslegungswert)	
Lüftung		
Zuluftmenge Modus Abwesend: Modus Leise: Modus Komfort: Modus Party: Modus Fensteröffnung:	Konfiguration Home 0 ... 75 m^3/h 0 ... 15 m^3/h 0 ... 30 m^3/h 30 ... 60 m^3/h 0 m^3/h	Konfiguration Office 0 ... 75 m^3/h 0 ... 30 m^3/h 0 ... 50 m^3/h 50 ... 75 m^3/h 0 m^3/h
CO_2 Regelung	Grenzwert 1350 ppm / Entspricht EN 13779 bzw. SIA 382/1 RAL3	
Maximale Wärmerückgewinnung Abluft/Außenluft	Wärmetauscher-Wirkungsgrad 70 % (trocken gemessen), 80 % (mit Kondensat)	
Schalldruckpegel	Modus leise (Nachtmodus) < 20 dB (A) (Messbedingungen: Standard Raum, Nachhallzeit 0,5 s, Abstand 1 m) 44 dB (entspricht der Schallschutzklasse 4 bei Fenstern)	
Filter		
Elektrostatischer Filter Außenluft	Abscheidungsrate für Partikel 0.3... 10 µm > 95 % (Filterklasse F9) Abscheidungsrate für Partikel 10... 500 µm > 85 % (Filterklasse E10)	
Elektrostatischer Filter Sekundärluft	Abscheidungsrate für Partikel 0.3... 10 µm > 80 % (Filterklasse F7)	
Aktivkohlefilter Zuluft	Reduziert Gerüche	
Feuchte		
Raumluft Entfeuchtung	Max. 300 ml/h	
Raumluft Befeuchtung	Max. 200 ml/h	
Wasserbehälter	Herausnehmbarer Tank, ca. 2 l	

Technische Änderungen vorbehalten.

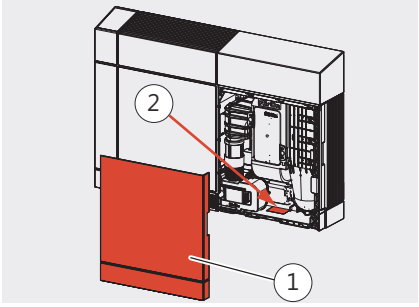
10.2 Typenschild

Muster Typenschild

Typenschild im Gerät

1 Service-Türe (1) entfernen.

2 Das Typenschild (2) befindet sich an der Rückwand unten.



Sachwortregister

A

Anforderungen *51*

B

Behaglichkeitsfeld *17*
Betriebsmodus
- Abwesend *31*
- Fensteröffnung *32*
- Komfort *31*
- Leise *31*
- Party *31*

C

Code ablesen *38*

D

Deinstallation *7*

E

Elektrofilter Raumluft *39*
Elektrofiltermodul Außenluft *42*
Entlüftungsschraube *50*
Entsorgen
- Aktivkohlefilter *7*
- Gerät und Austauschteile *7*

F

Fehlercode Bedeutungen *49*

Funktionen
Befeuchten *23*
Entfeuchten *22*
Heizen *19*
Luft reinigen *21*
Lüften *20*

G

Grobfilter Abluft *41*
Grobfilter Außenluft *43*
Grobfilter Raumluft *43*

K

Kontaktadresse *47*

V

Verpackung *7*

W

Wassertank *38*

Impressum

Artikelnummer:	002001
Index:	02
Ausgabe:	21. März 2014
Erstellt:	Florian Christen, ZetaVision
Klassifizierung:	Freigegeben
Feedback:	info@air-on.ch
Originalsprache:	Deutsch

Hauptsitz Schweiz

Gewerbestrasse 11
6330 Cham
Schweiz

Tel.: +41 (0)41 743 14 14
Fax: +41 (0)41 743 14 16

info@air-on.ch

www.air-on.ch